## Inhalt

Danksagung9		
1	Einleitung	11
2	Sport in der Lebensphase Jugend: Ein Problemaufriss unter dem Aspekt der Teilhabe	17
2.1	Die Bedeutung von Sport im Alltag von Jugendlichen	18
	Omnipräsenz und Wählbarkeit	20
2.2 2.3	Unterschiedliche Jugendliche – unterschiedliche Teilhabe am Sport Empirischer Wissensstand zur Akteursperspektive im Sport unter dem Fokus jugendlicher Heterogenität	
2.4	Theoretische Begründung und Zielsetzung der empirischen Untersuchung	34
	Theoretische Begründung	
3	Jugendliche und Abweichung von der psychosozialen Norm	39
3.1	Jugend als krisenanfällige Entwicklungsphase	40
3.1.1 3.1.2		
3.2	Exkurs: Sport- und Bewegungstherapie bei psychischen Störungen	
3.3	Psychische Störung als psychosoziale Abweichung	48
3.3.1	Die medizinische Perspektive	
	Die sozialkonstruktivistische Perspektive	
	Störung	
4	Theoretischer Rahmen der Untersuchung	
4.1	Subjektives Erleben als Untersuchungsgegenstand	
4.1.1 4 1 2	Subjektive Konstruktion von Wirklichkeit Verarbeitung von Erlebnissen auf der Basis von Wissensbeständen	
	Sport als Teil erlebter Wirklichkeit	

4.2	Kritische Reflexion der theoretischen Rahmung	70
4.3	Zusammenfassung und forschungsmethodische Konsequenzen	71
5	Darstellung des methodischen Vorgehens	74
5.1	Qualitativer Forschungsansatz	74
5.2	Untersuchungsgruppe und Sampling	76
5.3	Feldzugang und Arrangement der Interviews	77
5.4	Datenerhebung: Leitfadengestützte Interviews	78
5.5	Datenauswertung	84
5.6	Kritische Reflexion des methodischen Zugangs und Vorgehens	90
6	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	93
6.1	Lebenssituation der Befragten	94
6.1.1	Die Krankheits- und Therapiebiografie	95
	Schulische bzw. berufliche Ausbildung	
	Soziale Beziehungen: Familiäre Situation und Peers Subjektive Bedeutung der Diagnose und die Selbstbeschreibung als	105
	"Kranke/r"	111
6.1.5	Zwischenfazit: Die Jugendlichen zwischen Selbstirritation, Zuversicht und Frustration	115
6.2	Wahrnehmung des Sports	
	Sport als Problem: Wahrgenommene Herausforderungen im Sport Sport als Chance: Wahrgenommene und zugeschriebene	117
	Potenziale des Sports	
	Wahrnehmung des Therapiesports	
	Sports	176
6.3	Selbstwahrnehmung im Sport	
	Selbstwahrnehmung als produktiv bzw. belastbar	
	Selbstwahrnehmung als defizitär	
	Selbstwahrnehmung als benachteiligt	
6.4	Wahrgenommene Teilhabemöglichkeiten am Sport	
	Selbstwahrgenommener Genesungsstatus als Einflussfaktor für	190
0.4.1	wahrgenommene Teilhabemöglichkeiten am Sport	194
6.4.2	(Perspektivische) Teilhabe am Sport	

6.5	Zusammenführung der Erkenntnisse: Modell des Erlebens des Sports von Jugendlichen mit psychischen Störungen	206	
7	Fazit und Ausblick	209	
7.1	Ausgeprägte Ambivalenz der Wahrnehmung des Sports als Reproduktion von lebensbestimmender Zuversicht und Frustration	209	
7.2	Die psychosoziale Vorstrukturiertheit des Sports und ihre Konsequenzen	213	
7.3	Die zugeschriebene psychische Störung als Verengung des Möglichkeitsspektrums der Jugendlichen im Sport	215	
7.4	Der Therapiesport als zeitlich begrenzte Möglichkeit gelingender Teilhabe	217	
7.5	Forschungs- und praxisorientierte Denkanstöße	217	
8	Literatur	225	
Die /	Die Autorin		